

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 98/18 vom 17. Mai 2018

### **Straßenkultur pur, gute Laune und Tanzmusik am 2. Juni 2018 in Eberswalde**

Eberswalde lädt all seine Bewohner und Gäste am 2. Juni 2018 zum Straßenkulturfest FinE ein. Einen ganzen Tag lang wird es wieder Straßenkultur pur, gute Laune und jede Menge tanzbare Musik im Zentrum der Stadt zu erleben geben.

Der Startschuss zum großen Fest beginnt bekanntermaßen an diesem Samstagvormittag um 10.30 Uhr mit Guten-Morgen-Eberswalde auf dem Marktplatz. Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski und Hochschulpräsident Prof. Wilhelm-Günther Vahrson werden den Tag gemeinsam eröffnen, denn traditionell laden Stadt und Hochschule zusammen zum Straßenkulturfest und zum Tag der offenen Tür der Hochschule für nachhaltige Entwicklung ein.

In der Stadtmitte schlägt das Herz von FinE: hier finden ganztägig Straßenkulturaktionen auf dem Marktplatz statt. Die Festbesucher können sich auf Jonglage, Musik, Walking Acts, Performances und einen roten Teppich freuen. „Das Straßenkulturfest Fine ist nicht einfach nur ein Stadtfest. Es ist eine tolle Möglichkeit, die Innenstadt kulturvoll zu erleben, sich selbst zu bewegen und gleichzeitig von der Kultur bewegen zu lassen. Deshalb lade ich im Namen der Stadt alle herzlich zum FinE-Fest am 2. Juni 2018 ein“, so Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher.

Neben den Bühnen auf dem Markt wird es weitere Auftrittflächen, u. a. am Museum, im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses oder an der Maria-Magdalenen-Kirche geben. Auch wird es wieder einen schwungvollen ökumenischen Gottesdienst, Musik unterschiedlichster Couleur im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses geben. Die Bühne an der Kirche wird vor allem den Wünschen der Jugendlichen entsprechen. Neben jugendlichen Angeboten rund um das Gotteshaus, werden hier junge Bands zu erleben sein. Im

AltstadtCarrée werden sich Vereine und Initiativen der Stadt präsentieren und am SparkassenForum wird ein buntes Kinder- und Jugendfest zu erleben sein. Abends verwandelt sich dann die Innenstadt in eine riesige Tanzparty. Auf dem Marktplatz heißt es Bühne frei für die große Tanznacht. In diesem Jahr wird es HipHop, Bollywood und DirtyDancing-Performances geben. „Eine besondere Überraschung ist uns gelungen. Eine kleinere Formation der Flying Steps wird eine tolle Show präsentieren“, so Vivien Zippel, die mit ihrem Team des Tanzsalons Zippel die Tanznacht organisiert. Getanzt wird dann ab 21.30 Uhr auch im Innenhof des Paul-Wunderlich-Hauses und auf dem Campusfest der Hochschule für nachhaltige Entwicklung zu jugendlich-moderner Musik.

### **Straßenkulturaktionen**

Von 10.30 Uhr-19 Uhr auf dem Marktplatz! Wir drehen uns im Kreis und entdecken den Marktplatz neu. Hat das Rathaus plötzlich einen Balkon? Und welche Rolle spielt eigentlich dieser rote Teppich auf dem Platz? Ist ein König in der Nähe? Keine Kutsche, kein Auto weit und breit, aber ein Einrad, darauf ein Narr. Und dann ein großes Segel, ja ein Schiff, hoch über den Dächern. Schließlich auch noch springende Bälle und, nicht gelogen, sogar fliegende Fische... Candyman taucht auf, ist er Mensch oder Automat? Er bringt die Süßigkeiten, sehr charmant. Erna Krause, die olle Schachtel aus Mecklenburg, ist angereist, erzählt himmlische Geschichten und stimmt den Kanon an. Das Nagelbrett ist für den Fakir bereitgestellt und die Bühne unter anderem für die unvergleichliche Anna Mateur. Staunen und lachen. Festhalten und Fallenlassen. Unter anderem mit JOHNman, Tavo Tavinsky, Anna Mateur, Theater Maskotte, Aktionstheater Kamaduka, Paul Busch...

Das komplette Programm der Straßenkulturaktionen wird kurz vor dem Fest auf [www.mescal.de](http://www.mescal.de) veröffentlicht. Überall aufgestellte Tagesplakate garantieren, dass man nichts verpasst!

### **Am Kirchplatz - FinE young**

Bubble-Ball: Das etwas andere Fußballspiel: Der letzte Schrei in Sport und Freizeit. Spiele Bubble Soccer und bounce deine Freunde durch das Spielfeld. Bauen und Hauen mit Holz und Eisen Bist du geeignet für's grobe Material?

Cajon und Co. Musik zum Selber machen und entspannen Bühne an der Maria-Magdalenen-Kirche

11-12 Uhr: Jugendprojekt BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Eberswalde präsentieren sich drei Jugendbands, Tanzgruppen und eine Trommelgruppe mit Flüchtlingskindern – seit 24 Jahren besteht dieses Projekt unter Führung der evangelischen Kirchengemeinde Joachimsthal

13.30-14.30 Uhr: Florale Modenschau „The World of Flowers“; Sieben junge Models aus Thüringen präsentieren zauberhafte „Blumengemälde“

14.45-15.15 Uhr: Jugendtanzgruppen der Musikschule Barnim

16.30-17.15 Uhr: „The Care“ – eine junge Band - Rostock/ Eberswalde

Seit 2017 spielen die 3 Bandmitglieder tanzbare, groovige Rockmusik mit Einflüssen aus Alternative-, Blues und Stonerrock. Mit ihrer Musik und ihren Texten kümmern sie sich – dem Namen der Band entsprechend – produktiv um sich und ihre Gedanken und Gefühle.

19-20 Uhr: Konzert der Band „Yukazu“ – Berlin; Chanson, Gypsy Groove und Folk erwarte die Zuschauer

Maria-Magdalenen-Kirche

12.30-17 Uhr / 18-19 Uhr: Ort der Stille und Raumerfahrung; Besichtigung und Turmbesteigung

17.15 Uhr: Geläut und Präsentation zum 500. Geburtstag steht die Barbara Glocke wieder komplett vor dem Kircheneingang. Präsentation mit Pfarrer Hanns-Peter Giering und dem Eberswalder Metallgestalter Eckhard Herrmann

Wiese oberhalb der Ratzeburgstraße

16-17 Uhr: One-Man-one-Baum-Show (Theater); Der Tod des Empedokles von und mit Peter Trabner nach Hölderlin Empedokles, lebt auf Sizilien, stürzt sich dort in den Ätna und steigt als Silberwolke in den Himmel.

Nun ist er in allem und überall enthalten, im Plastik in unseren Weltmeeren als auch den Abgasen in unsrer Luft. Hölderlin greift zur Feder und scheitert grandios am selbst auferlegten Dramenprojekt. Der Schauspieler Peter Trabner probt immer wieder und wieder mit einem Baum und landet schließlich in der Psychiatrie. Peter Trabner montiert Versatzstücke der Kultur- und Naturgeschichte zu einer irrwitzigen, irritierenden und fulminanten One-Man-one-Baum-Show, die zuweilen so klarsichtig wird, wie das Quellwasser aus der Plastik-Flaschen-Abfüllanlage.